

Schach: Maximilian Splisteser bester Meuselwitzer beim Jugendopen in Erfurt

Beim Internationalen Jugendopen in Erfurt, welches traditionell in den Herbstferien stattfindet, waren auch in diesem Jahr acht Meuselwitzer Schach- Eleven angetreten und erreichten sehr gute Ergebnisse. Das Turnier wird in zwei Gruppen je nach Leistungsstärke eingeteilt, so dass Kadernspieler Niklas Kühne im A- Turnier als einer unter 90 Teilnehmern startete, während sich die anderen im B- Turnier, welches mit einer Rekord- Teilnehmerzahl von 163 Spielern durchgeführt wurde, behaupten wollten. Gespielt wurden an vier Tagen sieben Runden mit einer Bedenkzeit von anderthalb Stunden pro Spieler. Alle zeigten eine vorbildliche Wettkampfeinstellung mit viel Kampfgeist und Konzentration, so dass die meisten Partien mit Meuselwitzer Beteiligung erst nach drei bis vier Stunden beendet waren. Das größte „Sitzfleisch“ besaß Maximilian Splisteser und wurde dafür zu Recht mit einer guten Platzierung belohnt. Er war nach vier Siegen und einem Remis nach fünf Runden auf dem dritten Platz zu finden. In den letzten beiden Partien gab er gegen starke Kontrahenten nochmals alles. Ein erneutes Remis in der Vorrundrunde gab berechtigten Anlass zur Hoffnung auf einen Spitzenplatz. Verheißungsvoll war dann auch der Partieverlauf für den 15- Jährigen in der letzten Runde. Nachdem er sich eine gute Stellung erarbeitet hatte konnte er entscheidendes Material gewinnen, welches zum Sieg reichen sollte. Leider übersah er in Zeitnot einen Mattangriff und musste doch noch seine erste und einzige Niederlage hinnehmen, wodurch er in der Endabrechnung auf dem 22. Platz landete. Nicht minder dramatisch verlief das Turnier für Jessica Uhlig. Zwei Partien gingen nach klarem Vorteil verloren, während sie in der letzten Runde nach Damenverlust ihr Spiel sogar noch gewinnen konnte. Clemens Blumenthal fand schwer ins Turnier, musste zwei bittere Niederlagen hintereinander hinnehmen, konnte aber dann durch viel Kampfgeist aufholen und wie Jessica in der Endabrechnung 4,5 Punkte erreichen. Der vierte Meuselwitzer mit dem gleichen Endergebnis war eine große Überraschung: Johannes Naundorf hat im letzten Jahr den größten Sprung gemacht, spielte unbeschwert auf und zeigte viel Spielverständnis und Konzentration. Auch die drei anderen Meuselwitzer Mädels Marisa Jahn (3,5 Punkte), Luise Kremser (2,5 Zähler aus 6 Partien) und Natalie Kohl (2 Siege) spielten gut mit.

Niklas Kühne zeigte sich gegenüber dem Vorjahr, als er erstmals in der starken Gruppe mitspielte, wiederum verbessert und hielt immer im vorderen Drittel mit. Seine einzige Niederlage in diesem Turnier resultierte aus einem groben Berechnungsfehler. Durch zwei Siege und vier Remis konnte er 4 Zähler erreichen und die 50- Prozent- Marke überspringen, was in diesem starken Teilnehmerfeld Platz 34 bedeutete.

Einen großen Jubel gab es auch beim Blick auf die Mannschaftswertung, bei der die vier besten Teilnehmer eines Vereins gewertet wurden. Hier erreichten die Meuselwitzer einen hervorragenden 6. Platz unter 26 Mannschaften und war somit das beste Team aus Ostthüringen.

Anke Kohl